BAUCHSPEICHELDRÜSENKREBS

Ärzte plädieren für Pankreaszentren

Bei der Behandlung von Bauchspeicheldrüsenkrebs gibt es Fortschritte. Das vermeldet nicht nur die Deutsche Gesellschaft für Chirurgie (DGCH), sondern auch das Robert Bosch Centrum für Tumorerkrankungen.

VON ANGELIKA BAUMEISTER

Für die Vorsitzende der TEB-Selbsthilfe (Tumore und Erkrankungen der Bauchspeicheldrüse). Katharina Stang, sind das gute Nachrichten. "Es hat sich was verändert und wir können den Betroffenen auch Mut machen", sagt ste, verweist aber auch darauf, dass das Pankreaskarztnom, wie der Bauchspeicheldrüsenkrebs auch genannt wird, immer häufiger auftritt. "Über die Ursachen ist nur wenig bekannt", so Stang. So geht der von ihr gegründeten, bundesweit agierenden Selbsthilfeorganisation die Arbeit nicht aus, "Wir müssen die Selbsthilfe stärken", macht Stang dabet deutlich. Denn Betroffene brauchen nach wie vor Betstand und Unterstützung bei der Bewältigung dieser Schock-Diagnose. Ste nimmt sich Zeit für ihre Ängste, sie berät und informiert.

Trotz aller Fortschritte ist man bet dieser Krebsform, die laut dem Präsidenten der Deutschen Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie. Professor Dr. Jens Werner vom Klintkum München, tm Jahr 2030 die zweithäufigste krebsbedingte Todesursache sein wird, noch längst nicht



Ist die Bauchspeicheldrüse erkrankt, ist lauf Medizinern eine Behandlung in ausgewiesenen Pankreaszentren dringend geboten.

Foto: Filins /stocka dobe.com

am Ziel: Nämlich dass die Krankhett früh diagnostiziert werden kann und heilbar ist. Das Fatale: Bauchspeicheldrüsenkrebs macht lange keine Beschwerden und wird deshalb oft zu spät erkannt. Dann hat er möglicherweise schon Tochtergeschwülste (Metastasen) gebildet. Um die Überlebenschancen zu verbessern, stnd laut Professor Werner ausgefellte Operationstechniken und schnelle Therapten wichtig. Die Chtrurgen forderten deshalb bet threm jüngsten Kongress, dass Patienten nur noch in ausgewiesenen Pankreaszentren behandelt werden sollten.

.Wir sind hier im Landkreis gut aufgestellt", sagt dazu Katharina Stang. Denn auch im Klinikum Ludwigsburg gibt es ein zertifiziertes Pankreaszentrum, dem die Chefärzte Professor Dr. Karel Caca und Professor Dr. Thomas Schiedeck vorstehen. Die Eingrif-



fe am Pankreas gehören laut Werner zu den komplexesten und belastendsten Operationen in der Viszeralchirurgie. Die Gründe: Das Gewebe 1st dort besonders empfindlich. Zudem können durch Verletzungen des Organs starke Blutungen sowie Heilungsstörungen auftreten. Die Sterb-

lichkeit in Deutschland rund um diese OP ist mit zehn Prozent erschreckend hoch. Dies liegt laut dem Chtrurgte-Prästdenten daran, dass in vielen Kliniken und nicht nur in ausgewiesenen Pankreaszentren opertert wird. Die Sterblichkeit würde auf unter fünf

_Wir können Prozent sinken, wenn den Betroffenur noch diese Zentren diese Eingriffe vornehnen auch Mut men. "Umso erstaunltmachen." cher ist es, dass im Vergletch zu unseren euro-

Katharina Stang Vorsitzende TEB-Selbsthife

das Pankreaskarztnom theoretisch in jedem Krankenhaus opertert werden darf", so Werner. Der Generalsekretär der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie. Professor Dr. Thomas Schmitz-Rixen, fügt hinzu: "Bedauerlicherweise hängt die Lebenserwartung Betroffener von der Krankenhauswahl ab."

päischen Nachbarlän-

dern in Deutschland

Deshalb begrüße er auch die Krankenhausreform, bei der Klintken nach Leistungsgruppen eingestuft werden sollen, so dass bestimmte Behandlungen nur noch in dafür besonders qualifizierten Häusern erbracht werden dürfen. Die Zentren arbeiten

fachübergreifend. Neben dem operativen Eingriff kommt es auch auf die richtige Behandlung an. Bet der Chemotherapte gibt es da nach wie vor Probleme. Der Grund: Die Krebszellen können thre molekulare Identität ändern und sich der Behandlung widersetzen. Eine neue, vom Robert Bosch Centrum für Tumorerkrankungen (RBCT) in Stuttgart vorgestellte Studie gibt nun Hoffnung, diese Veränderungen zu verhindern oder rückgängig zu machen. Mit Forschenden aus den USA fand das RBCT heraus, dass bestimmte Gene den Krebs behandlungsresistent machen. Möglicherweise reicht künftig die Zugabe eines wetteren Wirkstoffs aus. um eine Therapieresistenz zu verhindern. Die Experten des RBCT machen aber deutlich, dass es noch ein langer Weg ist, die Erkenntntsse aus der Laborforschung in die Praxis zu bringen.

STICHWORT

So funktioniert die Bauchspeicheldrüse

Die Bauchspeicheldrüse ist zwölf bis 18 Zentimeter lang und besteht aus einem Kopf, einem Körper und einem spitz zulaufenden Schwanz, Das Organ liegt quer im Oberbauch und befindet sich in unmittelbarer Nähe zu Leber, Darm. Magen, Gallenblase und Milz sowie zu wichtigen Blutgefäßen. Das Pankreas hat zwei wichtige Aufgaben: Es produziert Enzyme, die Nahrungsbestandteile im Darm spalten, sowie Hormone, die den Blutzuckerspiegel regulieren. Die exokrinen Drüsenzellen erzeugen Verdauungssaft, der in den Dürmdarm abgegeben wird. Die endokrinen Drüsenzellen produzieren Insulin, Glukagon und andere Hormone. die direkt ins Blut abgegeben werden und normalerweise dafür sorgen, dass der Zuckerspiegel im Blut weder zu hoch noch zu niedrig ist. Steigt der Blutzuckerspiegel beispielsweisenach einer Mahlzeit, dann schütten die Zellen Insulin aus. Dieses Hormon fördert den Transportvon Zucker in die Körperzellen, Außerdem sorgt das Insulin dafür, dass die Leber und die Muskeln Zucker soeichem. Wenn der Blutzuckerspiegel zu

niedrig ist, gibt die Bauchspeicheldrüse Glukagon an das Blut ab. Dieses Hormon regt die Leberzellen an, gesoeicherten Zucker freizusetzen. Wenn der Zuckerspiegel im Blut wieder ansteigt, wird die Glukagon-Freisetzung gebremst. (red) Quelle-Institut für Qualitätund Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen